

Betreff:

**Gymnasium Raabeschule - Errichtung Containeranlage
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 65 Fachbereich Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 02.09.2025
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)	03.09.2025	Ö

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 18.06.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 31.05.2025 auf 378.000,00 € festgestellt.

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Bauvorhabens

Das Gymnasium Raabeschule Außenstelle Stöckheim benötigt kurzfristig, für das Schuljahr 2025/2026, 2 Erweiterungscontainer für Klassenräume. Die Standzeit ist befristet auf 5 Jahre.

Für eine Übergangszeit kann das Schüler:innen-aufkommen nur mit einer zeitlich befristet aufzustellenden Schulraumcontaineranlage mit zusätzlichen 2 Unterrichtsräumen räumlich versorgt werden.

Nach der Prognose zur Schülerzahlentwicklung werden 2 zusätzliche AUR benötigt. Für die Aufstellung dieser Containeranlage ist auf dem Schulgrundstück des Gymnasiums Raabeschule Außenstelle Stöckheim ausreichend Platz.

3. Angaben zum Raumprogramm

Zwei allgemeine Klassenräume. Die Entwurfsplanung ist als Anlage enthalten.

4. Erläuterungen zur Planung

Bei dem geplanten Hochbauvorhaben handelt es sich um die temporäre Errichtung einer Containeranlage mit einer begrenzten Standzeit von fünf Jahren. Diese Anlage soll auf einem zuvor abgestimmten Bereich der bestehenden Sportanlage der Raabeschule Außenstelle Stöckheim errichtet werden.

Das Gebäude wird eingeschossig ohne Unterkellerung ausgeführt und besteht aus zwei Klassenräumen, die durch Containermodule gebildet werden. Die Module stammen aus dem Bestand der Stadt Braunschweig und sind derzeit Teil einer zusammenhängenden Containeranlage am Wilhelm-Gymnasium, bestehend aus insgesamt sechs Klassenraumcontainern.

Die Erschließung der Containeranlage erfolgt über die zentrale Zufahrt des Schulgeländes. Von dort aus wird eine neue Zuwegung angelegt, die als gepflasterter Weg ausgeführt wird. Der Zugang zu den Unterrichtsräumen wird durch eine Podest-Konstruktion ermöglicht, die eine sichere und barrierefreie Erreichbarkeit gewährleistet.

Die Versorgung mit Strom erfolgt über das nahegelegene Hauptgebäude der Schule. Ebenso wird die Anbindung an die schulische Datentechnik sichergestellt.

Die Aufstellung der Container sowie der Laufwege/ Podeste erfolgt gemäß den Empfehlungen des vorliegenden Bodengutachtens. Als Gründungsform sind Schraubfundamente vorgesehen, die eine stabile, aber gleichzeitig reversible Bauweise ermöglichen. Das Gelände selbst wird baulich nicht bearbeitet und soll weitgehend im aktuellen Zustand verbleiben.

5. Techniken für regenerative Energien

Die bestehende elektrische Versorgung der Heizkörper wird beibehalten. Um die Energieeffizienz der Anlage weiter zu erhöhen und den steigenden Betriebskosten nachhaltig entgegenzuwirken, ist ergänzend die Installation jeweils einer Luft-Luft-Wärmepumpe pro Klassenraum vorgesehen. Die Kombination aus bestehender elektrischer Heiztechnik und moderner Wärmepumpentechnologie ermöglicht einen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Betrieb der Containeranlage während der geplanten Nutzungszeit.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Das Gebäude wird, was die Zuwegung betrifft barrierefrei errichtet. Aufgrund der Anwendung Norm DIN 18040 war eine gesonderte Abstimmung mit dem Behindertenbeirat nicht erforderlich.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 31.05.2025, 378.000,00 €.

Einzelheiten sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll im Jahr 2025 durchgeführt werden.

9. Finanzierung

Zur Finanzierung stehen im Haushalt 2025 ff. / IP 2024-2029 auf dem Projekt „GY Raabeschule Abt. Stö./Herr. f. Cont. (4E.210461“ ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung:

Gesamt -T€ -	2025 -T€ -	2026 -T€ -	2027 -T€ -	2028 -T€ -	2029 -T€ -	Restbedarf -T€ -
400	220	180				

Zur Umsetzung der Maßnahme werden die Haushaltsmittel bereits ganzheitlich in 2025 für Auszahlungen benötigt. Es ist in der Folge geplant, dem Rat in einer seiner nächsten Sitzungen den Antrag auf Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für 2025 zur Entscheidung vorzulegen. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Finanzierung bereits in 2025 ergibt sich aus der wachsenden Schülerzahl und der erforderlichen Sicherstellung des Schulbetriebs (siehe Begründung und Beschreibung des Bauvorhabens).

Die für 2026 eingeplanten Haushaltsmittel werden in der Folge nicht mehr benötigt.

Hanusch

Anlage/n:

- Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten
- Anlage 2 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen
- Anlage 3 – Planunterlagen GY Raabeschule

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018
Objektbezeichnung: GY Raabeschule, Errichtung Containeranlage

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	150.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	85.000	
500 Außenanlagen und Freiflächen	30.000	
600 Ausstattung und Kunstwerke	12.000	
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600)	83.000	360.000
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 5 % (KG 200 - KG 700)		18.000
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung		378.000
Einrichtungskostenanteil	-	12.000
Baukostenanteil	Projekt 4E.	366.000

Ermittlung der Baupreisseigerung

Preissteige- rungsrate	bisher finanziert €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung:						378.000
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreisseigerung:						

Aufgestellt am 07.08.2025

Stadt Braunschweig
FB Gebäudemanagement
65.21 Hui. A.
gez.
Franke

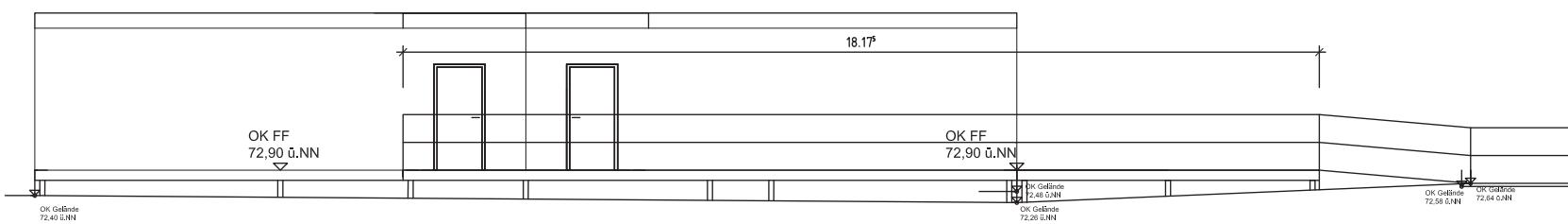
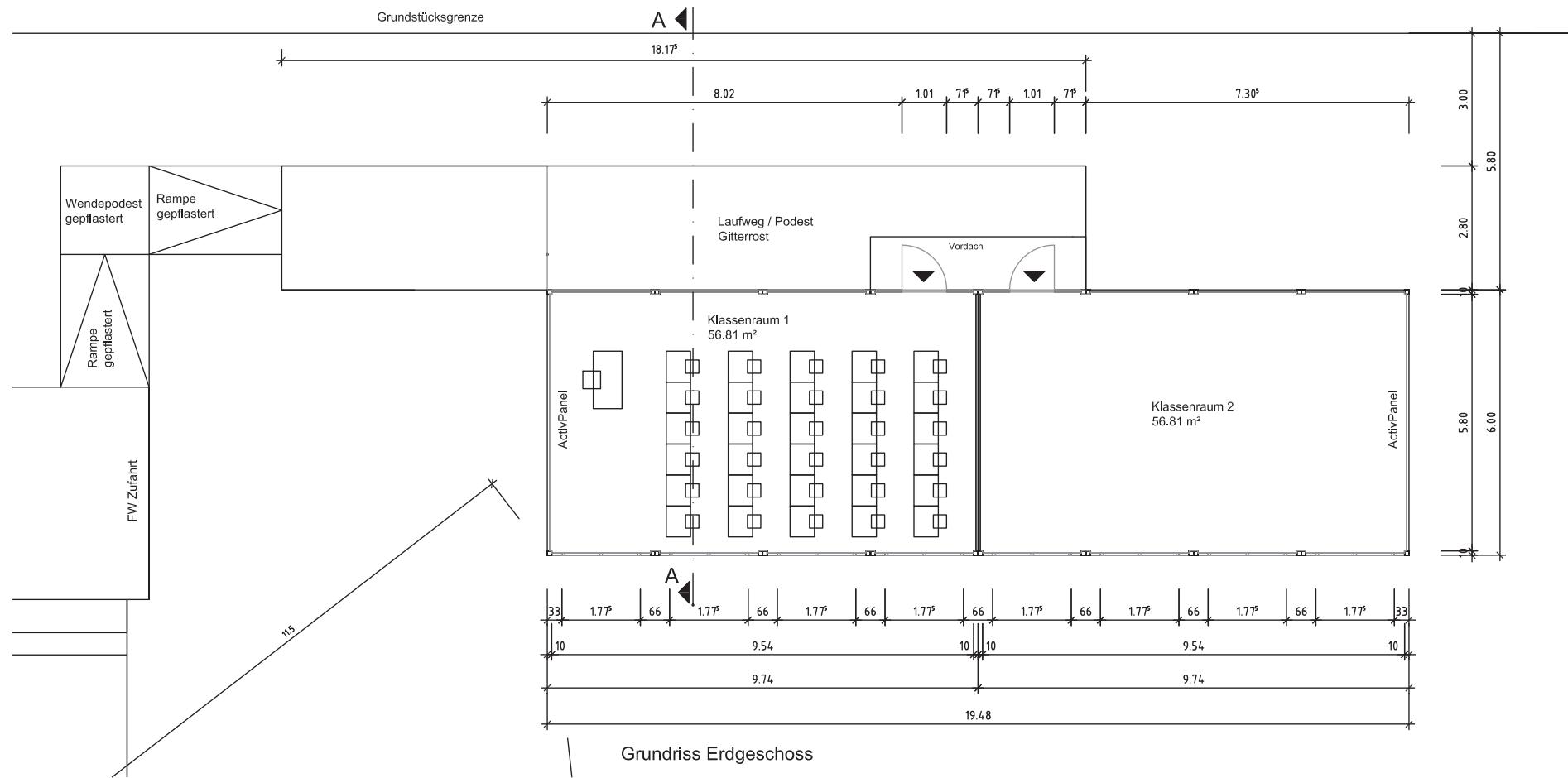
Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung: GY Raabeschule, Errichtung Containeranlage

Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen 330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen 340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen 350 Decken/Horizontale Baukonstruktionen 360 Dächer 370 Infrastrukturanlagen 390 sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	150.000	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		150.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen 420 Wärmeversorgungsanlagen 430 Raumlufttechnische Anlagen 440 Elektrische Anlagen 450 Kommunikations-,sicherheits- und informationstechnische Anlagen 490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	25.000 60.000	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		85.000
500	Außenanlagen und Freiflächen 540 Baukonstruktionen	30.000	
	Summe 500 Außenanlagen		30.000
600	Ausstattung und Kunstwerke	12.000	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		12.000
700	Baunebenkosten 700 Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600	83.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		83.000
	Zwischensumme bis KG 700		360.000
	Unvorhergesehenes rd. 5 % der KG 200 - KG 700		18.000
	Gesamtkosten		378.000

Aufgestellt: 07.08.2025

Stadt Braunschweig
FB Gebäudemanagement
65.21 Hui. A.
gez.
Franke



Ansicht Ost



Fachbereich
Gebäudemanagement
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig

GY Raabeschule Abt. Stoeckheim

Errichtung von 2 Klassenraumcontainern Modulbauweise
Grundriss Erdgeschoß und Ansicht Ost

Siekgraben 46, 38124 Braunschweig

Bearbeitet	Gesehen	-
00571	Maßstab	1:100
-	Datum	18.06.2025
Datei:	FB65_B_00571_04_01_B_GR_EG_100_1.DWG	

Lageplan-Nr. 61.2/24-211-216
Gemarkung Stöckheim
Flur 3
Maßstab 1:500
Datum 14. Januar 2025



Braunschweig
Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation

Vervielfältigung nur für eigene,
nichtwirtschaftliche Zwecke gestattet.

